

Pressemitteilung vom 14. Februar 2008: Ortsumgehung Mühlhausen / B39

Bernd Schmidbauer MdB und Karl Klein MdL kämpfen weiter für die Ortsumgehung Mühlhausen (B39) / Bundesverkehrsministerium: Bauvorhaben in vorderster Dringlichkeit

Gemeinsam mit seinem Landtagskollegen Karl Klein kämpft der CDU-Bundestagsabgeordnete Bernd Schmidbauer seit Jahren für einen schnellen Ausbau der Ortsumgehung Mühlhausen (B39). Ende November 2007 hatte sich der ehemalige Staatsminister wiederum in einem Schreiben an das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gewandt. Am heutigen Donnerstag, 14. Februar 2008 erhielt Schmidbauer von Karin Roth MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, ein Antwortschreiben, das auszugsweise wie folgt lautet:

„Sehr geehrter Herr Kollege Schmidbauer, Herr Minister Tiefensee dankt für Ihr Schreiben vom 20. November 2007 und hat mich gebeten, Ihnen zu antworten. Im Hinblick auf die verkehrliche Situation in der Gemeinde Mühlhausen, besteht mit dem Land Baden-Württemberg Einvernehmen, dass bei sich möglicherweise ergebenden finanziellen Spielräumen im Rahmen der zukünftig zu Verfügung stehenden Haushaltsmittel die Ortsumgehung Mühlhausen eine äußerst hohe Priorität genießt.

Im Rahmen der im Herbst vergangenen Jahres stattgefundenen Bau- und Finanzierungsprogrammgespräche wurden vor diesem Hintergrund mit dem Land auch Möglichkeiten zukünftiger Baubeginne erörtert. Im Ergebnis des Gespräches ist jedoch festzustellen, dass die Finanzierung der in Baden-Württemberg laufenden Baumaßnahmen den dem Land zur Verfügung stehenden Finanzrahmen für den Neu- und Ausbau der Bundesfernstraßen deutlich übersteigt. Hinzu kommen bei einzelnen Vorhaben in erster Linie durch die allgemeine Baupreisentwicklung verursachte beträchtliche Kostensteigerungen. Dies führt dazu, dass derzeit allein zur Fortführung der im Bau befindlichen Projekte in Baden-Württemberg eine Haushaltsumschichtung aus den für die Erhaltung des Straßennetzes veranschlagten Mitteln in Höhe von jährlich rd. 100 Mio. EUR erforderlich ist.

Aus vorgenannten Gründen war es daher nicht möglich, einem kurzfristigen Baubeginn der Ortsumgehung Mühlhausen zuzustimmen, da weitere Eingriffe in die Erhaltung auf Grund des dann drohenden Substanzverlusts der Bundesfernstraßen nicht vertretbar sind. Ich darf Ihnen jedoch versichern, dass das Projekt unter der Vielzahl der Bauvorhaben in Baden-Württemberg, bei denen Baurecht zwar geschaffen wurde, deren Finanzierung jedoch noch nicht absehbar ist, in vorderster Dringlichkeit eingeordnet ist. Dies auch vor dem Hintergrund, dass vor Beginn des sechsstreifigen Ausbaus der A6 zwischen Wiesloch/Rauenberg und Sinsheim die Ortsumgehung von Mühlhausen dem Verkehr zur Verfügung stehen sollte.“

Angesichts der Wichtigkeit des Bauvorhabens für Mühlhausen und die Region ist die Antwort des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für Bernd Schmidbauer MdB und Karl Klein MdL unzureichend. Aus diesem Grund suchen die beiden Abgeordneten nochmals am 6. März 2008 das persönliche Gespräch mit Staatssekretärin Karin Roth MdB in Berlin. „Unser Ziel ist klar: Wir werden solange nicht Ruhe geben, bis die Umgehung fertig gestellt ist“, unterstrichen beide Parlamentarier ihr Engagement in dieser Angelegenheit. (mb)

Matthias Busse
Pressesprecher der CDU Rhein-Neckar